

Pfarrinformationen

Ausgabe
Nr. 41 / 2024

von: Sonntag, 06.10.2024
bis: Sonntag, 13.10.2024



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Zu Erntedank

Anders als in der evangelischen Kirche kennt die katholische Kirche – liturgisch betrachtet – den Erntedanktag nicht. Der erste Sonntag im Oktober ist in diesem Jahr der 27. Sonntag im Jahreskreis, in den biblischen Texten geht es um die Ehe und um die Gemeinschaft zweier Menschen, aber auch um die Ehescheidung. Dieser Befund – zunächst irritierend – lädt zum Nachdenken ein.

Braucht es einen Erntedanktag, wo doch jeder Sonntag ein Tag des Dankes an Gott, den Schöpfer, und an Jesus, der uns erlöst hat, ist? Ich glaube, schon. Dank geht so schnell unter. Und wenn die Erntefrüchte um den Altar liegen, erinnert mich das noch einmal daran, dass wir alle Beschenkte sind. Doch der Dank schließt ja nicht nur die Früchte von Feld und Garten ein, sondern ich möchte für alles danken, was mir geschenkt ist. Zum Beispiel meine Ehe, das Miteinander, die Treue, die Kinder als „Frucht“ der Liebe. Es gibt so viel Grund, zu danken – und um nicht zu vergessen, täglich zu danken, gibt es den einen besonderen Dank-Tag.

Michael Tillmann

Markus 10,2-16



Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite
www.katholisch-in-bergheim-sued.de

St. Michael AHE



Samstag, 5. Oktober 2024

18.30 Uhr Hl. Messe zum Ernte-Dank-Fest mit allen Kommunionkindern des Seelsorgebereiches Bergheim-Süd für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; Gedenken an die Verstorbenen der letzten 10 Jahre: Barbara Rogge, Ulrich Knöfel, Gertrud Wimmer

Dienstag, 8. Oktober 2024

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 11. Oktober 2024

Hl. Brun(o) von Köln
18.00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 12. Oktober 2024

18.30 Uhr Hl. Messe als Sonntagvorabendmesse zum 28. Sonntag im Jahreskreis für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; für Michael und Elisabeth Müller und Eltern

**Deine Schöpfung ist ein Segen.
Hilf, dass der Mensch ihr nicht
zum Fluch wird.
Hilf, dass wir in der kleinsten Blüte,
im unscheinbaren Korn,
in dem, was der Mensch
in seinem Hochmut
Unkraut nennt,
deine Liebe erkennen.**

Heilig Kreuz ICHENDORF



Sonntag, 6. Oktober 2024

Erntedankfest 27. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe zum Ernte-Dank-Fest für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Peperle und Schuld; für Friedhelm Möring

15.00 Uhr Tiersegnung

Sonntag, 13. Oktober 2024

28. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; 13. Jahrgedächtnis für Bogumila Ignalewski und verstorbene Eltern Irena und Julian Owczarczak



Wir danken für Getreide und Obst, wir danken für Medikamente, wir danken für Technik, die das Leben leichter macht, wir danken für das Miteinander, wir danken, wie es in einem Lied heißt, für die Dankbarkeit.

Denn egal, wofür wir danken, es gilt, dass das Danken uns aufmerksamer macht für das, was wir an dieser Welt haben. Der Dank lässt uns auch sehen, wo die Welt nicht so ist, wie sie sein sollte. Zu wissen und zu spüren, woher wir kommen und wohin wir gehören, macht uns aber das Leben in dieser Welt leichter. So feiern wir Erntedank: Gott sei Dank!

St. Laurentius QUADRATH



Sonntag, 6. Oktober 2024

Erntedankfest 27. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Hl. Messe zum Ernte-Dank-Fest

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; 12. Jahrgedächtnis für Klaus Pulko und in Gedenken an die Familien Tornow und Pulko; Hans Ehlert und verstorbene Eltern Franziska und Theodor Ehlert; Stiftungsmesse für Eheleute Wilhelm und Sibilla Meiges

Donnerstag, 10. Oktober 2024

Hl. Gereon

17.45 Uhr Rosenkranzandacht

18.00 Uhr Hl. Messe

für Friedhelm Möring und die verstorbenen Angehörigen; Danke der heiligen Rita der Erhöhung der Bitten

Sonntag, 13. Oktober 2024

28. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; für Reinhard und Renate Wotzko sowie für alle Lebenden und Verstorbenen der Familien Wotzko, Kleinert und Milek; Stiftungsmesse für Eheleute Johann und Margarete Rüttgers

12.15 Uhr Tauffeier für Aurelia Aurora Giovanna Ertl

Bitte beachten Sie:

Am Mittwoch, den 09. Oktober 2024
bleiben die Pfarrbüros
wegen einer Fortbildung geschlossen.

Pfarrverweser: Msgr. Achim Brennecke

Vinzentiusstr. 28, 50129 Bergheim-Oberaußem

Tel: 02271 5 26 80

Kaplan John (Vinoyee Maliekal Varghese)

Tel. 0175 8020 423

Verwaltungsleitung für die Kindertagesstätten
im SB Bergheim-Süd: Frau Saskia Schmitz

Graf-Otto-Str. 5 • 50127 Bergheim

Tel. 02271 6 79 34 18

saskia.schmitz@erzbistum-koeln.de

Verwaltungsleitung für den SB Bergheim-Süd
Frau Birgit Speuser

Graf-Otto-Str. 5 • 50127 Bergheim-Quadrath

Tel. 02271 4 88 60 00

birgit.speuser@erzbistum-koeln.de

Kirchenmusiker: Thomas Dieker

Graf-Otto-Sr. 5, 50127 Bergheim-Quadrath

Tel. 0 22 71 4 89 75 55

thomas.dieker@erzbistum-koeln.de

Pfarramtssekretärinnen:

Sonja Decker • Christiane Dux • Cettina Heilmann

Pastoralbüro Seelsorgebereich Bergheim-Süd
St. Laurentius:

Graf-Otto-Str. 5 • 50127 Bergheim-Quadrath

Tel.: 02271 79 85 03 / Fax: 02271 79 85 04

pb.bm-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten:

Di., 10:00 bis 12:00 Uhr

Di. 14:00 bis 16:00 Uhr

Mi. 10:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrbüro Heilig Kreuz:

Fischbachstr. 25 • 50127 Bergheim-Ichendorf

Tel.: 02271 9 49 94 / Fax: 02271 75 55 03

pb.bm-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten:

Di., 10.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrbüro St. Michael:

Laacher Str.1 • 50127 Bergheim-Ahe

Tel. 02271 91357 / Fax: 02271 985068

pb.bm-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten:

derzeit geschlossen

Info Seelsorgebereich:

www.katholisch-in-bergheim-sued.de

Redaktion Wochenzettel:

Pastoralbüro St. Laurentius

Herausgeber: Seelsorgebereich Bergheim-Süd

INFORMATIONEN UND VORANKÜNDIGUNGEN

Der Jahresabschluss 2023 der Kirchengemeinde Heilig Kreuz liegt in der Zeit vom 30.09. bis 14.10.2024 zu den Öffnungszeiten im Pastoralbüro St. Laurentius, Graf-Otto-Straße 5, 50127 Bergheim-Quadrath zur Einsichtnahme aus.

Foto: KNA-Bild



Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird: es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch das Gebet. (1. Timotheus 4,4f)

Alles ist gut. Alles verdient unsere Dankbarkeit – noch besser: durch das Gebet wird es sogar geheiligt. Nun wäre es ein Leichtes, daraus eine Anklage zu machen. Wir könnten darüber klagen, dass Gottes gute Gaben nicht nach seinem Wort gebraucht würden. Dass das Geschäft mit der Ernährung auf Ungerechtigkeit beruht. Man sollte diese spottbilligen Nahrungsmittel, Lohndumping etc. nicht noch durch das Gebet heiligen. Das sollten wir Gott klagen. Ja, das könnten wir tun.

Doch das würde uns vom Danken abbringen – und das finde ich mindestens genauso ungerecht. Es bleibt ja dabei, dass auch diese Lebensmittel viele Menschen ernähren – mit Kohlehydraten, Eiweißen, Fetten und Spurenelementen. Aber auch

durch Arbeit in Herstellung, Vermarktung und Handel. Alles ist gut, für das wir danken. Alles Wesentliche in meinem Leben habe ich bekommen. Mein Leben selbst ist mir durch meine Eltern geschenkt worden. Viele Menschen, die ich nicht einmal gekannt habe, haben mir, und Ihnen genauso, ihr Wissen und ihre Errungenschaften hinterlassen. Meine Gesundheit ist mir geschenkt. Und meine Wohnung habe ich nicht selbst gebaut. Und die Liebe und Freundschaft, die mir entgegengebracht wird, kann ich zwar pflegen, herstellen kann ich sich nicht. Ich bin Teil eines großen Ganzen, von dem ich lebe. Das Danken hat eine Adresse. Diese Adresse ist Gott. Wer sonst? Meine Eltern, die Freunde, Kollegen – klar, denen gilt es auch dann und wann zu danken. Vielleicht sogar öfter, als bisher getan. Doch sie alle sind ja auch nur Teil des Ganzen. Es ist Gott, der mich geschaffen hat und der mich erhält und will, dass ich lebe.



**Jesus und die Ehe;
Jesus und die Kinder, was haben diese beiden kurzen Szenen im Evangelium miteinander zu tun? Äußerlich eher nichts, innerlich sehr viel: es geht um das Reich Gottes.**

Also um den Bereich, in dem die Gesetze der Welt nicht mehr gelten, dafür aber die Liebesgebote Gottes. Um die Liebe geht es in der Ehe, um die Liebe geht es im Leben mit Kindern. Liebe sprengt aber auch die Fesseln der Welt, das weiß Jesus und lebt es. Und deshalb hat auch die kleine Ampel im

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. Oktober 2024

**27. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

I. Lesung: Genesis 2,18-24

2. Lesung: Hebräer 2,9-11

Evangelium: Marius 10,2-16



Ilirko Zavrakidis

» Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. «

Scannen Sie den QR-Code mit ihrem Smartphone und gelangen so zum Internet-auftritt des Seelsorgebereichs Bergheim Süd:

www.katholisch-in-bergheim-sued.de

